

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10978  
vom 14. Februar 2022  
über Königswalder Straße in Hohenschönhausen zügig sanieren

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Maßnahmen hat das Land Berlin in der 18. Wahlperiode unternommen, um die Gehwege sowie die Fahrbahn in der Königswalder Str. instand zu setzen (bitte einzeln auflisten)?

Antwort zu 1:

Hierzu berichtet das Bezirksamt Lichtenberg:

„Die Königswalder Straße ist der Begehungsklasse II zugeordnet und wird 1 Mal in 2 Monaten begangen. Im Rahmen der Gefahrenabwehr und Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit der Straße wurden Schäden im Fahrbahnbereich und den beidseitig (von Am Faulen See bis Malchower Weg) vorhandenen Seitenstreifen erfasst und zur Beseitigung beauftragt. Da generell über alle Wahlperioden bzw. Haushaltsjahre keine bedarfsgerechte Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Erhaltung, die Erweiterung und Erneuerung der Verkehrsanlagen erfolgt, beschränkten sich die Maßnahmen auf kleinere Reparaturarbeiten. Eine Einzelauflistung für den Zeitraum der 18. Wahlperiode (28.10.2016 – 03.11.2021) ist mit vertretbarem Aufwand nicht möglich.“

Frage 2:

Welche Kenntnisse liegen dem Senat darüber vor, ob sich die Gehwegbeschaffenheit in der Königswalder Str. negativ auf die Barrierefreiheit vor Ort auswirkt?

Antwort zu 2:

Hierzu berichtet das Bezirksamt Lichtenberg:

„Die Königswalder Straße weist einen für dieses Gebiet ortsüblichen Zustand auf. Baulich angelegte Gehwegbefestigungen, welche den Ausführungsvorschriften zu § 7 des Berliner Straßengesetzes über Geh- und Radwege (AV Geh- und Radwege) entsprechen, sind in der Königswalder Straße nicht vorhanden. Bereits zeitlich deutlich länger zurückliegend und nicht nachverfolgbar, sind in den Flächen der Seitenstreifen verschiedene Befestigungen durch Dritte (Anlieger) angelegt worden. Hinweise über negative Auswirkungen auf die Barrierefreiheit liegen dem Straßen- und Grünflächenamt nicht vor. In der Gesamtheit gesehen wäre – wie bei einer Vielzahl anderer nicht vollständig ausgebauter Straßen - eine vollständige Barrierefreiheit nur durch einen Neubau der kompletten Verkehrsanlage einschließlich Einbau einer Regenentwässerungsanlage im östlichen Teil und im Abschnitt zwischen Neuzeller Weg und Malchower Weg möglich.

Dieses ist nur durch die Bereitstellung ausreichender Haushaltsmittel für eine bedarfsgerechte Investitionsplanung möglich.“

Frage 3:

In welchen zeitlichen Abständen erfolgen die Überprüfungen der Gehwege und der Fahrbahnen in Berlin?

Antwort zu 3:

Hierzu berichtet das Bezirksamt Lichtenberg:

„Straßen- und Straßenabschnitte der Begehungskategorie I: zweimal im Monat  
Straßen- und Straßenabschnitte der Begehungskategorie II: einmal in 2 Monaten“

Frage 4:

Wann erfolgten die Überprüfungen des baulichen Zustandes der Gehwege sowie der Fahrbahn in der Königswalder Str. während der 18. sowie der laufenden 19. Wahlperiode (bitte einzeln mit Datum auflisten)?

Antwort zu 4:

Hierzu berichtet das Bezirksamt Lichtenberg:

„Eine Einzelaufstellung für den Zeitraum der zurückliegenden 18. Wahlperiode (28.10.2016 – 03.11.2021) ist mit vertretbarem Aufwand nicht möglich. Der letzte Belauf in der 18. Wahlperiode erfolgte am 21.10.2021. In der laufenden 19. Wahlperiode erfolgte die letzte Begehung der Königswalder Straße am 13.12.2021.“

Frage 5:

Wann erfolgt die nächste Überprüfung des baulichen Zustandes der Gehwege und der Fahrbahn in der Königswalder Str.?

Antwort zu 5:

Hierzu berichtet das Bezirksamt Lichtenberg:

„Die nächste Begehung der Königswalder Straße ist im Februar vorgesehen.“

Frage 6:

Welche Informationen liegen dem Senat darüber vor, ob durch ein erhöhtes Straßenniveau ein Regenwasserabfluss auf Privatgrundstücke in der Königswalder Str. erfolgt?

Antwort zu 6:

Hierzu berichtet das Bezirksamt Lichtenberg:

„Die Fahrbahn der Königswalder Straße verfügt über keine Anlagen der Regenwasserkanalisation. Die Geländeoberkanten (GOK) der Privatgrundstücke weisen abweichende, örtlich verschiedene Höhenlagen auf. (Oberhalb und unterhalb der vorhandenen Fahrbahnoberfläche).“

Frage 7:

Welche Informationen liegen dem Senat darüber hinaus über Fahrbahn- und Gehwegschäden in der Königswalder Str. vor?

Antwort zu 7:

Hierzu berichtet das Bezirksamt Lichtenberg:

„Dem Straßen- und Grünflächenamt liegen durch die gesetzlich vorgeschriebene Begehung regelmäßige Informationen über mögliche Fahrbahnschäden und Schäden in den Flächen der Seitenstreifen vor.“

Frage 8:

Wie bewertet der Berliner Senat die bauliche Beschaffenheit der Fahrbahn und der Gehwege in der Königswalder Str.?

Antwort zu 8:

Die Straßenbaulastträgerschaft für das Land Berlin nimmt regelmäßig das Bezirksamt für die Straßen im jeweiligen Bezirk wahr. Insofern gibt es hier keine regelmäßige Zuständigkeit des Senats und keine Bewertung für diese Straße.

Hierzu berichtet das Bezirksamt Lichtenberg:  
„Der bauliche Zustand der Fahrbahnbefestigung und der Flächen der  
Seitenstreifen ist ortsüblich. Siehe hierzu auch Antwort zu 2.“

Frage 9:

Wann kann mit Ausbesserungs- und/oder Umbauarbeiten an der Fahrbahn sowie den Gehwegen  
in der Königswalder Str. gerechnet werden?

Antwort zu 9:

Hierzu berichtet das Bezirksamt Lichtenberg:  
„Unterhaltungsarbeiten im Rahmen der Gefahrenabwehr erfolgen fortlaufend.  
Siehe auch Antwort zu 2., insbesondere letzter Satz.“

Berlin, den 28.02.2022

In Vertretung

Markus Kamrad  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz